GEMEINDE BOTE

Amtsblatt 47 **Donnerstag, 19. November 2020** 80. Jahrgang

Diese Ausgabe erscheint auch online

Gemeinde
Kirchentellinsfurt

Volkstrauertag 2020

Liebe Kirchentellinsfurterinnen und Kirchentellinsfurter,

der Volkstrauertag lässt uns alljährlich an die Schicksale der in kriegerischen Handlungen verwundeten und getöteten Menschen denken. Unser Gedenken gilt auch Menschen, die durch Flucht und Vertreibung ihre Heimat verloren haben und denen somit ihre ganze soziale und wirtschaftliche Existenz entzogen wurde.

Wir leben in einem Land, das stark von den Folgen der beiden großen Kriege (Erster Weltkrieg 1914 – 1918 und Zweiter Weltkrieg 1939 – 1945) geprägt wurde. Wie unsagbar viel Leid ist durch diese Kriege in nahezu jede Familie gekommen, das in seinen Nachwirkungen bis heute anhält. Wie froh, glücklich und vor allem dankbar können und sollten wir sein, dass wir in einem Land leben dürfen, das die Gesellschaft seit nun 75 Jahren in einer stabilen Demokratie und Werteordnung zusammenhält. Gewiss gibt es zahlreiche berechtigte Kritikpunkte an dieser Demokratie und auch an unserer Gesellschaftsordnung und doch ist sie ein wesentlicher Faktor für unsere wirtschaftliche und soziale sowie politische Stabilität.

Bewahren wir das Gute und gedenken der Zeit, in der die Folgen der politischen Instabilität und Demagogie furchtbare Dinge in uns hervorgebracht hat, die sich niemals wiederholen dürfen. Treten wir ein für unseren Frieden, für unsere Freiheit, für unsere Demokratie und bewahren dieses nicht selbstverständliche Glück durch unser aktives Handeln.



Foto: KH Zeeb

Aufgrund der Restriktionen durch die Corona-Pandemie wurde auf eine Gedenkansprache und das anlassbezogene Rahmenprogramm am 15. November 2020 verzichtet. Im stillen Gedenken legten Herr Dr. Peter Maier und ich den Kranz am Ehrenmal der Gefallenen unseres Ortes nieder. Der Kranz lädt ein zum stillen Gedenken für Sie ganz persönlich und ist Zeichen der Erinnerung an die gefallenen Soldaten der beiden Kriege. Die Gedenkansprache, die Gemeinderätin Marie-Luise Bausch gehalten hätte, ist auf der nachfolgenden Seite des Gemeindeboten abgedruckt.

Ihr
Bernd Haug
Bürgermeister

Rede zum Volkstrauertag 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
in Kirchentellinsfurt,

in diesem Jahr ist alles anders, so auch die Gedenkfeier zum Volkstrauertag, die coronabedingt nicht so stattfinden kann, wie wir sie bisher kannten. Wie überall auf der Welt befinden wir uns im Kampf gegen das Coronavirus. Die zweite Welle überrollt uns mit Wucht und wir versuchen sie mit einem Lockdown zu brechen. Dafür müssen wir Kontakte nach Möglichkeit vermeiden, um das Infektionsgeschehen einzudämmen. So beschränken wir uns bei unserer Gedenkfeier auf das Niederlegen des Kranzes für die gefallenen Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkrieges, und das auch ohne den Posaunenchor oder die Bläser des Musikvereins.

Der Volkstrauertag ist ein stiller Gedenktag, der in die zweiwöchige Friedensdekade im November fällt. Durch die Trauer um die gefallenen, hingerichteten und gefolterten Opfer der beiden Weltkriege, in denen fast jede Familie Angehörige verloren hat, soll uns bewusst werden, wie wichtig es ist, aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen und dabei Frieden, Demokratie und Menschenrechte zu stärken. Bei unseren Gedenkfeiern hatte der Beitrag der Schülerinnen und Schüler der Graf-Eberhard-Schule immer einen festen Platz. Diese wichtige Auseinandersetzung der jüngeren Generation mit den Themen Krieg und Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte kann so in diesem Jahr nicht stattfinden. Genauso müssen wir auf die Liedbeiträge verzichten, die jedes Jahr im Wechsel vom Liederkranz und dem Chor Choropax vorgetragen werden.

Dieser Volkstrauertag soll uns an die fast 10 Millionen gefallenen Soldaten des Ersten Weltkriegs und die 60 bis 70 Millionen Toten des Zweiten Weltkriegs erinnern. Dazu kommen die 6 Millionen europäische Juden, die dem Holocaust des rassistischen Nationalsozialismus zum Opfer fielen. Ebenso wurden hunderttausende Roma, Sinti, Menschen mit Behinderungen und viele Widerstandskämpferinnen und -kämpfer, die gegen das Naziregime gekämpft haben, getötet. Man kann sich das gar nicht vorstellen, es ist unfassbar, was damals im sogenannten „Dritten Reich“ passiert ist. Hinter jeder Zahl steht unendliches Leid, in fast jeder Familie gibt es Opfer zu beklagen. Die Traumatisierungen gehen bis in die dritte Generation.

Nach zwei Weltkriegen sind wir in Europa und auf der Welt zusammengewachsen. Durch viele Friedensabkommen und internationale Verträge können wir in unseren Regionen auf eine langanhaltende Friedenszeit blicken. Das kann uns mit einem guten und sicheren Gefühl beflügeln. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass es in vielen Regionen der Welt - auch zurzeit - einige Kriege mit sehr vielen Toten gibt. Viele Überlebende flüchten aus den Krisenregionen aus Sicherheitsgründen oder weil es keine Perspektiven in ihren kriegsgebeutelten Ländern mehr gibt. Wir müssen uns einfach mal vorstellen, dass es zurzeit etwa 70 Millionen Flüchtlinge weltweit gibt. Davon kommen die wenigsten zu uns nach Europa. Rund 90 % der Geflüchteten werden von den armen Ländern des Südens aufgenommen. Wir sollten uns bewusst machen, dass auch wir in unserem reichen und sicheren Land zwar nicht vor allem Leid der Welt retten können, aber kein Recht haben, uns aus der Verantwortung zu stehlen. Dazu gehört auch, dass wir uns in Europa nicht völlig abschotten und bereit sein sollten, wenigstens den Flüchtlingen zu helfen, die jetzt in unsagbar unwürdigen Lagern auf den griechischen Inseln untergebracht sind. Morea auf Lesbos ist ein Beispiel dafür, wie es auf keinen Fall sein darf. Es gibt viele Städte und Gemeinden in Europa, die bereit wären, Flüchtlinge von den griechischen Inseln aufzunehmen. Aber da können die verantwortlichen Politiker sich nicht einigen. Währenddessen verschlimmert sich die Situation in den Lagern. Das ist beschämend für unser Europa, denn wir lassen damit ja auch unsere südlichen europäischen Länder mit dieser Aufgabe allein.

Wir befinden uns in einem relativ reichen und sicheren Land, aber unser Wohlstand kommt zum Teil auch daher, dass wir Waren, Lebensmittel und Rohstoffe billig aus sogenannten „Dritte-Welt-Ländern“ beziehen. Die Löhne dort sind viel zu niedrig. Wir lassen Kleidung viel zu billig in asiatischen oder anderen Ländern der Dritten Welt nähen. Die Näherinnen und Näher bekommen Löhne, von denen sie nicht leben können. Außerdem sind die Lieferketten für viele Produkte nicht sicher zurückverfolgbar und Kinderarbeit ist an der Tagesordnung. Das muss sich ändern, wenn wir dafür sorgen wollen, dass die Menschen in den Ländern auch bleiben wollen und würdevoll von ihrem Lohn leben können. Kinder sollten in die Schulen gehen können, anstatt für den Lebensunterhalt der Familien sorgen zu müssen. Diese ungerechte Seite des Welthandels ist kein Naturgesetz. Wir könnten schon dafür sorgen, mehr Gerechtigkeit in den Handel zu bringen, und damit einen Beitrag gegen Fluchtursachen leisten. Fairtrade ist eine mögliche Antwort darauf und ich freue mich, dass wir hier in Kirchentellinsfurt auf dem Weg sind, eine Fairtrade-Gemeinde zu werden.

Die Kriege, die weltweit stattfinden, können wir schwer beeinflussen oder beenden, aber wir müssen sie nicht auch noch mit mehr Waffen ausstatten. Die weltweite Waffenproduktion und der weltweite Waffenhandel hatte im Jahr 2019 seinen absoluten Höhepunkt erreicht. Weltweit stiegen die Militärausgaben auf 1,9 Billionen US-Dollar. Das entspricht einer Steigerung von über 3 Prozent zum Vorjahr. Zum Vergleich: Die Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen (WHO) hat ein Jahresbudget von gerade mal 2,2 Milliarden Dollar. Was könnten wir für wertvolle Arbeit leisten, auch in den ärmeren Regionen der Welt, gerade jetzt, in diesen Coronazeiten, wenn die WHO nur einen Teil der sinnlosen Militärausgaben für medizinisch notwendige Forschung und Arbeit zur Verfügung hätte!

Wenn wir uns für mehr Frieden auf dieser Welt einsetzen wollen, dann sollten wir dafür sorgen, dass dem Riesengeschäft mit der Rüstung endlich Einhalt geboten wird. Schauen die verantwortlichen Politiker wirklich genau hin, in was für Länder die Rüstungsartikel exportiert werden? Man hat das Gefühl, dass die Rüstungsindustrie da ziemlich freien Lauf hat. Auch müssen sich die Politiker wieder für Abrüstungsverträge stark machen, anstatt diese aufzukündigen, wie es Präsident Trump in seiner vierjährigen Amtszeit gezielt vorangetrieben hat. Sein Nachfolger Biden wird da viel zu tun haben, um die USA in die internationale Gemeinschaft zurückzuführen.

Aber auch wir als Europäer sollten viel selbstbewusster und eigenständiger agieren. Diplomatie und aufeinander zugehen ist das Gebot der Stunde. Wir alle sind gefragt und haben doch auch in unserer Demokratie die Möglichkeit, durch freie Wahlen auf die Parteien einzuwirken. Wir sollten uns die Parteiprogramme sehr genau anschauen. Und Parteien, die in ihrem Gedankengut Hass, Gewalt, Rassismus und Antisemitismus zulassen, sollten bei uns keine Chance haben.

Frieden beginnt in unseren Köpfen. Miteinander für ein friedvolles, sozialeres und gerechteres Zusammenleben bei uns, aber auch auf der ganzen Welt zu sorgen, dazu ermahnt uns der Volkstrauertag. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, Zuversicht und natürlich Gesundheit. Gehen wir alle respektvoll und umsichtig miteinander um und helfen wir uns gegenseitig durch diese schwierige Zeit. Lassen wir niemanden zurück und denken auch an die, die es besonders schwer haben.

Ihre Marie-Luise Bausch

Spatenstich für Gartenprojekt

Zukünftig lädt ein Naschpfad im Seniorenzentrum Martinshaus die Bewohner zum Genießen und zur Mitarbeit ein.

Was schmeckt leckerer als eine süße Frucht direkt vom Strauch? Das dachte sich auch Loni Schwarz, Mitarbeiterin der sozialen Betreuung im Kirchentellinsfurter Pflegeheim. Gesagt, getan! Dank der Unterstützung der Zieglerschen, dem Träger der Einrichtung, konnte das Projekt im letzten Monat gestartet werden. Bei strahlendem Sonnenschein wurde ein neuer „Naschpfad“ im Garten des Seniorenzentrums Martinshaus angelegt. Insgesamt sechs Sträucher pflanzten die Mitarbeiter des Martinshauses: jeweils zwei Himbeeren, Rote Johannisbeeren und Stachelbeeren.

Mit Vorfreude schauten die Senioren den fleißigen Gärtnern zu. Geplant ist, dass der Naschpfad zukünftig die Bewohner einlädt, die schönen Sonnenstunden im Garten zu verbringen und gemeinsam den Verlauf der Jahreszeiten auch im Wachstum der Natur betrachten zu können. Und für fleißige Hände gibt es dann auch immer etwas zu tun: jäten, pflegen, schneiden - und natürlich ernten!

„Unser Garten ist schon immer ruhiger Rückzugsort für unsere Bewohner. Neben dem Hochbeet können zukünftig die Senioren die süßen Früchte pflegen und genießen“, erklärte Elisabeth Armbruster, Einrichtungsleitung des Martinshauses.

Foto und Bericht: Die Zieglerschen



Das Unterstützungsnetzwerk Kirchentellinsfurt

Sie benötigen als Betroffene/-r Hilfe oder Unterstützung?
In Kirchentellinsfurt gibt es ein soziales Netzwerk zur Unterstützung von Personen, die aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus Hilfe benötigen. Angeboten werden zum Beispiel Hol- und Bringdienste, die Erledigung von Einkäufen oder die Versorgung von Haustieren.

Aktuell bieten mehrere Institutionen, Vereine und Privatpersonen ihre Hilfe an. Die verschiedenen Angebote finden Sie - soweit eine Zustimmung vorliegt - auf der Homepage der Gemeinde.
www.kirchentellinsfurt.de/de/Aktuelles/Unterstuezungsnetzwerk

Sie möchten Hilfe für Betroffene des Coronavirus anbieten?
Interessierte, die sich gerne ehrenamtlich z.B. im Rahmen einer Nachbarschaftshilfe für die Einwohnerschaft einbringen möchten, oder Institutionen, die Hilfe anbieten, können sich im Bürgerbüro des Rathauses melden. Anbieter/-innen, die ihre Hilfe nicht auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichen möchten, können ihr Hilfsangebot ebenfalls an das Bürgerbüro melden. Die Kontaktdaten werden dann erst nach telefonischer Rücksprache weitergegeben.

Kontakt bei der Gemeindeverwaltung:
Bürgerbüro
Telefon: 07121 9005-18
Telefax: 07121 9005-29
E-Mail: buergerbuero@kirchentellinsfurt.de
Homepage: www.kirchentellinsfurt.de

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 26. November 2020 um 19.00 Uhr in der Richard-Wolf-Halle

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 26. November 2020, um 19.00 Uhr in der Richard-Wolf-Halle statt. Hierzu wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bericht der gemeinwesenorientierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern und des kommunalen Jugendreferats im Zeitraum Januar 2019 bis September 2020
4. Neukonzeption für das Museum im Großen Schloss
5. Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung mit Neufestsetzung der Verwaltungsgebühren
6. Ergebnis der Überprüfung des Lärmaktionsplans 2016
7. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
8. Verschiedenes, Bekanntgaben

Herzlichen Glückwunsch

Es feiern Geburtstag am:

Dienstag, 24.11.2020
Hans Martin Fernschild den 70. Geburtstag

Mittwoch, 25.11.2020
Prof. Dr. Eberhard Schaich den 80. Geburtstag

Notdienst

Bereitschaftsdienst des Bauhofes an den Wochenenden und an den Feiertagen
Für besondere Notfälle außerhalb der täglichen Arbeitszeit und an Wochenenden besteht im gemeindlichen Bauhof ein Bereitschaftsdienst. Bei Wasserrohrbrüchen und sonstigen besonderen Vorkommnissen ist einer der Herren Heinrich Schweitz, Wolfgang Armbruster, Mike Bauer oder Thomas Kiefner unter **Tel. 0151 16344693** erreichbar.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Kirchentellinsfurt.
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de.
Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18, Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701
Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Bernd Haug oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich: für "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Gemeindebücherei Kirchentellinsfurt

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag, 15.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch, 9.30 - 11.30 Uhr
Tel. 07121 1385747
E-Mail: Buecherei@Kirchentellinsfurt.de
Onleihe über: www.onleihe.de/neckar-alb
Web Opac App: der Büchereikatalog als Android-App

Wir sind weiter für Sie da!
Und wir hoffen, dass das auch so bleibt! Dafür müssen wir gemeinsam alle erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen einhalten.



In Zeiten der Coronavirus-Krise sind ein gutes Buch und ein toller Wein Gold wert: Bücher gibt's bei uns. Foto: Pixabay

Was Sie beachten müssen:
- Die Türe ist bei Niedrigtemperaturen geschlossen. Draußen stehen Körbchen für Sie bereit
- Der Korb dient der Kontrolle der Besucherzahl. Keiner da? Bitte warten, es dauert meist nicht lange.
- **Maskenpflicht und Abstandspflicht** gelten im gesamten Bereich der Bücherei.
- **Zuerst** alte Medien im Eingangsbereich **abgeben.**
- **Datenerfassung** erfolgt mündlich und wird von uns notiert (entsprechend Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg).
- Bevor Sie neue Medien auswählen **Hände desinfizieren.**
- Die Bücherei ist **nur zur Ausleihe und Rückgabe von Medien geöffnet**, leider nicht zum Aufenthalt!
- Sie sind erkältet? **Bleiben Sie bitte zuhause!**

Was wir tun:
- regelmäßig **lüften**
- Medien nach Rückgabe **putzen** und **lagern**
- Benutzer-PC, Oberflächen (Thekenbereich), Stifte etc. regelmäßig **desinfizieren**
- unser Lächeln nicht verlieren (auch hinter der Maske)

Schützen wir uns gegenseitig und passen aufeinander auf. Bleiben Sie gesund!

Advents- und Weihnachtsausstellung
Bald beginnt für viele die schönste Zeit des Jahres ... die Weihnachtszeit!
In unserer Ausstellung finden Sie viele Ideen für einen stimmungsvollen Advent und eine schöne Weihnachtszeit. Viele Bastelbücher mit kreativen Ideen rund um den Advent für Groß und Klein. Neue und alte Rezepte für Gutsle oder ein leckeres Menü. Weihnachtliche Geschichten und Lieder für besinnliche Stunden zum Vorlesen oder Anhören für jedes Alter.

Informationen anderer Ämter

Ablesung der Energie- und Wasserzähler

Die FairNetz GmbH versendet ab dem 20.11.2020 Ablesekarten an alle Kunden in Reutlingen, Pfullingen, Kirchentellinsfurt, Wannweil, Gomaringen und Stockach, Mössingen, Grafenberg, Großbettlingen, Dußlingen, Ofterdingen, Frickenhausen, Nehren, Stetten a.k.M., Rangendingen, Meßstetten, Bisingen, Bodelshausen, Kusterdingen, Mähringen, Jettenburg und Lichtenstein-Unterhausen. Zudem erhalten alle Betreiber einer Einspeiseanlage aus den anderen Orten des Netzgebietes eine Ablesekarte. Aufgrund der aktuellen Situation (Coronavirus) werden keine Ableser eingesetzt. Die Kunden werden gebeten, die Ablesung ihrer Zähler selbst vorzunehmen und die Zählerstände der FairNetz GmbH online, schriftlich oder telefonisch unter der kostenlosen Nummer 0800 0752472 (Mo. - Fr., 7.30 - 18.00 Uhr) bzw. per Fax (07121 582-3439) mitzuteilen. Online erfassen Sie Ihre Zählerstände unter www.fairnetzgmbh.de/ablesung.html oder per Mail unter ablesung@fairnetzgmbh.de.

Hinweis:
Die FairNetz GmbH ist nach Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes als grundzuständiger Messstellenbetreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Strom- und Erdgaszähler abzulesen bzw. ablesen zu lassen. Die Ablesung erfolgt unabhängig vom jeweiligen Energielieferanten.

Landratsamt Tübingen

Mit Geflüchteten erlebt.
Ehrenamtsgeschichten aus dem Landkreis Tübingen
Outdoor-Ausstellung beim Landratsamt
bis Februar 2021 verlängert
Viele Menschen im Landkreis Tübingen engagieren sich ehrenamtlich für Geflüchtete. Sie leisten damit einen ganz wesentlichen Beitrag zu deren Integration. Einige von ihnen haben ganz persönliche Geschichten zu Papier gebracht, welche sie gemeinsam mit dem Landratsamt Tübingen in Kooperation mit tünews International, der Universitätsstadt Tübingen und den Ehrenamtskoordinator*innen im Kreis Tübingen bei einer Ausstellung auf dem Außengelände des Landratsamts präsentieren, die nun bis Februar 2021 verlängert wird.
Unter dem Motto „Mit Geflüchteten erlebt. Ehrenamtsgeschichten aus dem Landkreis Tübingen" eröffneten Landrat Joachim Walter und Tübingens Bürgermeisterin Dr. Daniela Harsch Ende September 2020 die Ausstellung im Rahmen der Interkulturellen Woche. Zu sehen und zu lesen sind Bilder und Geschichten von ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit Aktiven, die davon erzählen, was sie mit Geflüchteten erlebt haben und was sie miteinander verbindet. Diese Verbindungen sichtbar zu machen ist das Ziel der Ausstellung.
Die Ausstellung kann unabhängig von den Öffnungszeiten des Landratsamts im Außenbereich entlang des Fußweges vom Landratsamt zum Regierungspräsidium besucht werden.

Information für landwirtschaftliche Betriebe:
FAKT-Vorantragsverfahren für den Gemeinsamen Antrag 2021
Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist bestrebt, Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) auch in Zukunft ohne Beschränkungen zuzulassen. Zur Ermittlung des zusätzlichen Finanzmittelbedarfs 2021 ist es für Antragsteller zwingend erforderlich, noch bis 15. Dezember 2020 das sogenannte FAKT-Vorantragsverfahren durchzuführen. Die Abteilung Landwirtschaft im Landratsamt Tübingen bittet alle betroffenen Antragsteller, den FAKT-Vorantrag über das Programm „Fiona" zu stellen und die Ausschlussfrist zu beachten.
Des Weiteren können Antragsteller des Gemeinsamen Antrags gerne ihre E-Mail-Adresse beim Landratsamt Tübingen, Abteilung Landwirtschaft, per Mail unter landwirtschaft@kreis-tuebingen.de mit dem Betreff „Mailverteiler" hinterlegen, damit sie in Corona-Zeiten schneller über aktuelle Entwicklungen informiert sind.

Landratsamt Tübingen am Dienstag, 24. November 2020 vormittags nicht erreichbar
Für die Bediensteten des Landratsamtes Tübingen findet am Dienstag, 24. November 2020, eine Personalversammlung (im Online-Format) statt. Aus diesem Grund sind alle Dienststellen an diesem Tag bis 13.00 Uhr geschlossen. Der Zutritt zum Landratsamt ist allerdings aufgrund der aktuellen Situation ohnehin nur mit einer Terminvergabe möglich; im genannten Zeitraum werden keine Termine vergeben. Bis 9.00 Uhr ist eine telefonische Erreichbarkeit der Abteilungen gegeben.
Dies betrifft auch die Zulassungs- und Führerscheinstelle.
Davon unberührt ist die Erreichbarkeit der eingerichteten Corona-Hotline (Tel. 07071 207-3600) und damit des Gesundheitsamtes. Telefonnummern für am Vormittag eingerichtete Notdienste sind ab Montagabend, 23. November 2020, über die Homepage des Landkreises Tübingen, www.kreis-tuebingen.de abrufbar.

Kindergarten-Info

Kindergarten Regenbogen

Herbstzeit



Ein kleiner Igel zu Besuch im Kindergarten

Trotz Corona-Pandemie gibt es bei uns viel zu erleben und zu erkunden. Dabei genießen wir unsere neuen Räume und unseren fertiggestellten Garten in vollen Zügen. Im Oktober begab sich an den „Waldtagen“ jede Gruppe auf Entdeckungstour in den Wald. Beim Klettern, Toben, Sammeln und Forschen hatten wir jede Menge Spaß in der Natur! Besonderes Interesse haben diesen Herbst die Tiere im Wald bei uns geweckt. Egal ob Eichhörnchen, Schnecke oder Regenwurm - viele Tiere wurden von uns genau unter die Lupe genommen. Wir hatten großes Glück und konnten am Schützenhaus und im Kindergarten Siebenschläfer bestaunen, die uns netterweise der Gemeinde-Hausmeister Alfred Probst zeigte. Auch Jennifer Armster nahm sich für uns extra Zeit, um ausnahmsweise mal nicht unsere ErzieherInnen in Krankheits- und Urlaubsfällen zu unterstützen, sondern uns im Kindergarten mit einem Igel-Baby zu besuchen. Jenni unterstützt den kleinen Igel gerade beim Großwerden, damit er sich bald im Wald alleine zurechtfinden kann. Dabei lernten wir viel über den Wald und seine Bewohner. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Alfred Probst und Jennifer Armster für die spannende und informative Zeit mit den Siebenschläfern und dem kleinen Igel-Baby.



Wir gehen auf Entdeckungstour in den Wald!

Fotos: Kindergarten Regenbogen

Mit großer Vorfreude haben wir diesen Herbst auch wieder Laternen gebastelt und Lieder geübt, um für Sankt Martin bestens vorbereitet zu sein. Am Mittwoch, 11.11.2020, stand dann endlich unser Laternenfest auf dem Programm! Am späten Nachmittag trafen sich alle Kinder in ihren Gruppen, um gespannt der Sankt-Martins-Geschichte zu lauschen. Danach stärkten wir uns bei einem leckeren „Hot Dog“-Abendessen mit Gemüse für den anstehenden Laternenlauf. Als besondere Überraschung hatten ein paar Kinder mit Unterstützung der ErzieherInnen für uns zum Nachtisch leckeren Apfelkuchen gebacken. Dabei achteten wir natürlich auf alle aktuellen Corona-Hygienevorschriften, mit denen wir inzwischen im Alltag ganz gut zurechtkommen. Anschließend machten wir uns dann auf den Weg zum Laternelaufen. Damit wir genügend Abstand zueinander hatten, lief jede Gruppe eine eigene Strecke. Dadurch leuchteten unsere Laternen im ganzen Ortskern. Zurück im Kindergarten wurden wir dann von unseren Eltern abgeholt. Nun fiebern wir schon der Winterzeit entgegen, wir hoffen auf Schnee und freuen uns schon auf die Adventszeit, den Nikolaus, unsere Weihnachtsfeier u.v.m.

Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2020/21
Der Elternbeirat setzt sich pro Gruppe aus zwei Mitgliedern zusammen:

Küken:
Jennifer Kirschbaum, Heiko Nagel (2. Vorsitzender)

Marienkäfer:
Ann-Christin Walker, Isabella Czech

Eichhörnchen:
Lukas Simon (Schriftführer), Sarah Nübling

Maulwürfe:
Anne Litzbarski, Katharina Weber

Schmetterlinge:
Kerstin Walker, Christine Beninga (1. Vorsitzende)

Frösche:
Anna-Lisa Pasler (Kasse), Markus Weber

Der Elternbeirat kann per Mail unter elternbeirat_regenbogen@posteo.de erreicht werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement aller Mitglieder und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Schulnachrichten

Evangelisches Firstwald Gymnasium Kusterdingen

Schulen der Evangelischen Landeskirche nutzen Chancen der Digitalisierung
Mit über 500 mobilen Endgeräten hat die Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg in den letzten Tagen ihre Schulen ausgestattet und so fit im Bereich Digitalisierung gemacht. Neben umfangreichen Klassensätzen für die Schülerinnen und Schüler stellt die Schulstiftung nun auch allen Lehrkräften digitale Endgeräte für den Unterricht und die Unterrichtsvorbereitung zur Verfügung. Dabei wird bewusst auf eine einheitliche IT-Ausstattung gesetzt, um den Fokus auf die pädagogische Arbeit zu setzen.

„Als Träger sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Schulen die besten Voraussetzungen für gute digitale Bildung zu schaffen", so Carmen Rivuzumwami, derzeit kommissarische Vorsitzende der Schulstiftung. Die derzeitigen Erfahrungen mit vermehrten Quarantänefällen und drohender Schulschließung machen zudem deutlich, wie entscheidend eine funktionierende technische Ausstattung auf allen Ebenen ist, um dauerhaft die Aufrechterhaltung des Unterrichts zu ermöglichen. „Mit der raschen Bereitstellung der Geräte und der Infrastruktur reagieren wir auch auf die gegenwärtigen Herausforderungen der Pandemie", betont Rivuzumwami.

Wie wichtig neben der Technik auch eine umfassende Medienentwicklungsplanung an den Schulen ist, betont Nina Arnold, die als IT- und Digitalisierungsbeauftragte der Schulstiftung für die Koordinierung der Maßnahmen verantwortlich ist: „Wir organisieren die Umsetzung des Digitalpakts bewusst nachhaltig und legen großen Wert darauf, alle Beteiligten mit ins Boot zu holen."

An jeder Schule der Schulstiftung haben die klassischen Netzwerkbetreuer engagierte und erfahrene Multiplikatoren aus dem Kollegium an ihrer Seite. Diese bieten etwa im Rahmen kollegialer Beratung kontinuierlich Schulungen an und können so niederschwellig Hindernisse und mögliche Befürchtungen abbauen. Die Schulungen orientieren sich dabei immer am jeweiligen Erfahrungshorizont der Kolleginnen und Kollegen. Im Vordergrund der Konzeptionen stehen dabei immer Teamlösungen. Bei der Medienplanentwicklung werden konsequent

alle Fachschaften einer Schule eingebunden. Auch bei der Gestaltung der Medientechnik und der Auswahl der eingesetzten Lernsoftware und Lernplattformen sind die Lehrerinnen und Lehrer direkt beteiligt.

Auch am Evangelischen Firstwald-Gymnasium in Kusterdingen, einem der vier Gymnasien der Schulstiftung, stehen die Zeichen auf Digitalisierung. Bisher schon recht gut mit Laptops und Tablets ausgestattet, geht die Schule nun den nächsten Schritt: Allen Lehrerinnen und Lehrern stellte die Schulstiftung ein iPad zur Verfügung und in mehreren schulinternen Mikrofortbildungen haben sich die Lehrkräfte im Umgang mit den Geräten fit gemacht. Parallel dazu wurde der Beschluss gefasst, bereits im nächsten Schuljahr eine oder zwei Jahrgangsstufen vollständig mit digitalen Endgeräten auszustatten. „Es geht uns dabei nicht um eine Volldigitalisierung des Unterrichts – Bücher und Hefte bleiben weiterhin bestehen, aber es kommen viele und faszinierende neue Möglichkeiten und Lernformen dazu“, so Philipp Reitter, Fachleiter IT am Kusterdinger Gymnasium. Auf einen wichtigen Grundsatz des evangelischen Bildungsverständnisses verweist die Kusterdinger Schulleiterin Birgit Wahr: „Die Menschen sollen die Medien beherrschen, nicht andersherum.“ Idealerweise kann das Kusterdinger Gymnasium dabei auf die Erfahrungen seiner Schwesterschule in Mössingen zurückgreifen, wo bereits seit vier Jahren das Projekt „Zeitgemäß lernen“ läuft. Aufbauend auf diesen Erfahrungen soll nun auch in Kusterdingen zusammen mit Eltern, Schülern und Lehrkräften ein Modell entwickelt werden, wie Unterricht und Lernen in der Zukunft aussehen könnten.

Bei seinem Learning-Management-System setzt das Gymnasium von Beginn an mit „Kommunikation und Kollaboration“ auf zwei Fähigkeiten der sogenannten vier Ks. Im Alltag des Lernens hilft den Pädagogen das auf Projektarbeit basierende Modell „Deeper Learning“ von Prof. Anne Sliwka bei der Umsetzung. Auch die anderen beiden Ks - Kreativität und kritisches Denken - werden systematisch gestärkt. Seinen Niederschlag findet dies zum Beispiel in einem umfangreichen Methoden- und Mediencurriculum mit Workshops zu „alternativen Formen der Präsentation“ oder „Fake News“ – fächerübergreifend mit medienethischen und medienrechtlichen Fragestellungen.

„Wir denken, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler so besser in die Lage versetzen, Gesellschaft zu verstehen, sie aktiv mitgestalten zu können und neuen ethischen Fragestellungen und Herausforderungen zu begegnen“, hofft Schulleiterin Birgit Wahr.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mitteilung über geänderte Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:
Ärztlicher Notdienst:
Rufnummer: **116117** (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis
Universitätsklinikum Tübingen
Ottfried-Müller-Straße 49 (Gebäude 500)
72076 Tübingen
Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	19.00 - 22.00 Uhr
Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst
Rufnummer **116117** (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Unter der Woche telefonische Rufbereitschaft zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst
Rufnummer **116117** (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:

Sa., So., Feiertag	8.00 - 20.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Augenärztlicher Dienst
Rufnummer **116117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen ist der Dienst habende Zahnarzt unter der Telefon-Nr. 0180 5911-640 zu erfragen.

Apothekendienst

Dienstwechsel jeweils um 8.30 Uhr
Die Notfall-Nummer des Apothekennotdienstes lautet:
0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz)
Kurzwahl vom Handy 22833 (max. 69 Cent/Minute)
Unter dieser Nummer wird Ihnen die diensthabende Apotheke mitgeteilt.

Diakoniestation Härten

Ambulante pflegerische Dienste für
Kusterdingen, Jettenburg, Wankheim, Mähringen
Immenhausen, Kirchentellinsfurt und Wannweil
Kranken-, Altenpflege, Hauswirtschaft und mehr

Diakoniestation Tel. 07071 37411
Weinbergstraße 27, 72127 Kusterdingen
Fax 07071 36272
E-Mail: diakonie@diakoniestation-haerten.de
Homepage: www.diakoniestation-haerten.de

Pflegedienstleitung und Hausnotruf:	Gisela Weber
Stellvertretende Pflegedienstleitung:	Annegret Nowak
Einsatzleitung Hauswirtschaft:	Sigrun Franz-Nadelstumpf
Geschäftsführung:	Gabi Mötzung

Pflegestützpunkt-Beratung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit

Kooperationspartner Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen

Beratungsangebot für Kirchentellinsfurt
Der Pflegestützpunkt im Landkreis Tübingen ist Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege, denn Krankheit oder Pflegebedürftigkeit können unterschiedliche Fragen und Probleme aufwerfen: Wer hilft bei häuslicher Pflege? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es für pflegende Angehörige? Wie finde ich ein geeignetes Pflegeheim? Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes geben Auskunft und Beratung zu diesen und weiteren Fragen. Die Beratung und Begleitung von pflege- und hilfsbedürftigen sowie chronisch kranken Menschen und deren Angehörigen erfolgt neutral, kostenlos und unabhängig.

Das Landratsamt Tübingen und seine Außenstellen haben für den Publikumsverkehr geöffnet.

Die Außensprechstunde am Mittwochnachmittag kann aus Gründen des Infektionsschutzes nur nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.kreis-tuebingen.de.

Frau Seitz ist von Dienstag bis Donnerstag unter **0171 5693151** telefonisch erreichbar.
Mittwochs wird von 12.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde im Alten Rathaus (Emil-Martin-Straße 2) in Kusterdingen angeboten.

Pflegestützpunkt Standort Mössingen
Frau Seitz, Bahnhofstr. 5, 72116 Mössingen
Tel. 0170 3734377, t.seitz@kreis-tuebingen.de

Vereinsnachrichten

CVJM Kirchentellinsfurt e.V.

Angebot für alle Kinder
Unsere Gruppenstunden müssen wegen Corona leider ausfallen. Aber hier findet Ihr viele interessante Dinge und Angebote, schaut einfach rein!



Alle weiteren Infos, Bilder und aktuelle Beiträge finden Sie auf unserer Homepage: www: cvjm-kirchentellinsfurt.de.

Die Räume des CVJM sind im Dachgeschoss des evangelischen Gemeindehauses, Hohenbergerstraße 1.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen

Blutspende
Liebe Blutspenderinnen und Blutspender,
trotz Corona-Pandemie hält der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen an seinem Termin am **1.12.2020** fest. Besonders in diesen schwierigen Tagen wird Blut benötigt. Um für alle Beteiligten ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten, werden wir die Abläufe verändern und müssen leider auf unser Vesperbuffet verzichten. Alle Spender erhalten ein Lunchpaket.
Wir bitten um vorherige Registrierung über unten genannten Link oder über den QR-Code im Foto. Nur dann ist eine Spende möglich.
Blutspenden sind systemrelevant.
Über zahlreiche Spenderinnen und Spender freut sich der DRK-Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen.
https://terminreservierung.blutspende.de/oeffentliche-spendeorte/7213812/termine?reservation_context=eyJkb25hdGlvbl90eXBlIjoiYmQiLCJkYXRlIjoiMjAyMC0xMi0wMSJ9



Musikschule Kirchentellinsfurt e.V.

Willkommen bei den Akkordinis!



Foto: Sybille Kuhn

Da sind sie, unsere drei kleinsten Akkordeonschülerinnen und -schüler. Unter der Leitung von Sybille Kuhn lernen die drei spielerisch, auf diesem vielseitigen Instrument zu musizieren. Die Akkordinis spielen auf dem extra für kleine Kinderhände entwickelten Hohner-XS-Akkordeon – und haben jede Menge Spaß, wie man sehen kann!
Sie interessieren sich auch für eine Akkordini-Gruppe? Sobald wir eine neue Dreiergruppe zusammen haben, können die Kinder starten. Die Akkordini-Gruppen sind gedacht für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren. Eine Anmeldung ist jederzeit über unsere Homepage möglich. Die Instrumente können gegen eine Leihgebühr von der Musikschule ausgeliehen werden.

Obst- und Gartenbauverein Kirchentellinsfurt 1928 e.V.

www.ogv-kirchentellinsfurt.de

Die Bodenuntersuchung - mehr Klarheit im Garten!
Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Garten mittels einer Bodenprobe von einem Experten untersuchen zu lassen.
Ein schöner Garten bietet vieles: bietet Entspannung, macht Freude und belohnt mit Obst und Gemüse. Durch die Gartenarbeit bleibt man in Bewegung und selbst wenn der Rücken manchmal schmerzt, ist sie gesund und hält fit.

Für die vielen Pflanzen ist der Boden die Nährstoffquelle. Düngung und Bodenpflege bilden eine nicht zu trennende Einheit. Die Bodenpflege bekommt man als Gartenbesitzer relativ einfach in den Griff, aber bei der Düngung wird es schon etwas schwieriger. In den Baumärkten wird eine Vielzahl von Düngern angeboten, die Werbung verspricht blühende Pflanzen, beste Erträge. Aber wissen Sie genau, ob Ihr Gartenboden noch Dünger braucht?

Aussagen wie: „Das gebe ich immer im Herbst bzw. im Frühjahr" oder „Das mache ich schon immer so“ sind zu oberflächlich. Welche Nährstoffe sind denn wirklich im Boden vorhanden, wie sieht es mit dem Humusanteil aus, muss Kali-, Mineral-, Phosphor- oder Stickstoffdünger gegeben werden? Diese Frage können die meisten Gartenbesitzer nicht mehr beantworten, hier hilft nur eine Bodenprobe, die den Nährstoffzustand des Bodens feststellt. Mit der Bodenuntersuchung bekommen wir Kenntnis, in welcher Konzentration die Nährstoffe im Boden vorhanden sind. Zu hohe Mengen sind ebenso unerwünscht wie ein Mangel an Nährstoffen. Beide wirken sich ungünstig auf das Pflanzenwachstum aus, erhöhen die Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge und mindern die Qualität der Ernteprodukte.

Zudem belasten zu hohe, von den Pflanzen nicht verwertbare Nährstoffmengen unnötig unseren Geldbeutel und durch die Auswaschung ins Grundwasser in erheblichem Maße auch unsere Umwelt. Eine wohldosierte Versorgung der Pflanzen ist daher das Ziel der Düngung.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Klarheit über die Bodenbeschaffenheit zu bekommen. Üblicherweise wird eine Standarduntersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse, die sie uns liefert, sind die Nährstoffgehalte von Phosphor, Kalium und Magnesium, den pH-Wert und den Kalkbedarf. Diese Werte liefern Hinweise zur eigenen Düngepraxis und verhindern Fehlentwicklungen des Nährstoffhaushaltes im Boden. Durchgeführt wird die Bodenuntersuchung normalerweise im Herbst oder Frühjahr. Die Proben dürfen nicht direkt nach einer Düngung entnommen werden.

Die Arbeitsschritte dabei sind relativ einfach:
Zuerst ist derjenige Gartenbereich auszuwählen, der untersucht werden soll, z.B. Gemüsebeete, Beerensträucher, Obstwiese, Rasen, Ziergarten, usw. Im Anschluss daran sind von jeder Kultureinheit getrennt 8 bis 10 Proben zu entnehmen und diese genau zu beschriften, z.B. Rosenbeet Südseite links vom Eingang. Bitte führen Sie die Bodenproben sorgfältig durch, eine Bodenanalyse ist nur so gut wie die Probennahme.

Die Durchführung geschieht folgendermaßen: Mit einem Bohrstock oder Spaten werden 8 bis 10 zufällig über den zu untersuchenden Gartenbereich verteilte Proben entnommen. Im Allgemeinen müssen die Proben Bodenteile bis Spatentiefe, bei Gemüse bis zu 30 cm und bei Rasen bis 10 cm enthalten. Die Einzelproben sind in einem Eimer gut durchzumischen und eine Menge von mindestens 500 g ist in einen Plastikbeutel zu füllen. Der Beutel ist mit Name und Gartenbereich zu beschriften und bis zur Abgabe der Probe im Kühlschrank aufzubewahren.

Ein Bohrstock kann beim Verein ausgeliehen werden.

Sofern Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an unsere Fachwarte oder auch per E-Mail an mail@ogv-kfurt.de wenden.

Abgabe der Proben:
Sie können ein Merkblatt mit Plastikbeutel sowie bei Bedarf einen Bohrstock am **Freitag, 20.11.2020, gegen 14.00 Uhr im Lehrgarten** abholen.
Ihre Proben nehmen wir dann wiederum im Lehrgarten am **Samstag, 21.11.2020, gegen 14.00 Uhr** entgegen.
Das Ergebnis der Bodenuntersuchung mit Düngeempfehlung bekommt jeder Teilnehmer nach Rückmeldung der Ergebnisse durch das Labor von uns zugestellt.
Die Kosten pro Untersuchung betragen 12,50 € und können bei Abgabe der Probe beglichen werden.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Wannweil

für Kirchentellinsfurter Mitglieder

Bergfrühling 2021 Wandergruppe
Hallo Bergfreunde und solche, die es noch werden wollen!
Auch im Jahr 2021 haben wir für unsere Bergausfahrt, den beliebten Bergfrühling vom 1. bis 4. Juli, wieder besondere Bergziele für die Berg- und Wandergruppe geplant. Umrahmt von den imposanten Berggruppen der Dolomiten werden wir auf alten Wegen und Pfaden die Landschaft und die Bergwelt erkunden. Der Wechsel schroffer Felsen mit sanften Almwiesen ist dabei ein typisches Kennzeichen der Dolomiten.



Foto: AA

Hier ein kleiner Vorgeschmack
für die Wanderer der Wandergruppe:
Das Drei-Sterne Hotel "Salvan" in Campitello/Fassatal erwartet uns mit einer herzlichen, ladinisch geprägten Atmosphäre. Im klassischen Alpenstil eingerichtet, bietet es uns ein ausgiebiges Frühstücksbuffet und abends ein 4-Gänge-Wahlmenü. Der Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Sonnengarten steht uns kostenlos zur Verfügung. Die Wanderziele sind - wie schon von den früheren Ausfahrten her bekannt - nach zwei Leistungsgruppen unterteilt, so dass jeder nach seinen Möglichkeiten teilnehmen kann.
Weitere Informationen unter:
www.sav-wannweil.de/bergfruehling-2021

Kosten für Übernachtung, Halbpension und Fahrt pro Person:

Im Doppelzimmer:	SAV-Mitglied	Nichtmitglieder
	340,00 €	365,00 €
Im Einzelzimmer:	SAV-Mitglied	Nichtmitglieder
	380,00 €	405,00 €

Anmeldung/Allgemeine Angaben:
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um **Anmeldung bis 31. Dezember 2020**. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn eine Anzahlung für die Wander- und Genusswandergruppe in Höhe von 100,00 € pro Person erfolgt ist. Als Anmeldung gilt die Überweisung der Anzahlung in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.
Konto der Ortsgruppe Wannweil des Schwäbischen Albvereins
Bankverbindung: DE92 6409 0100 0006 9070 08
bei der Volksbank Reutlingen
Verwendungszweck: **Bergfrühling, Name, Zimmerart, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer**

In den Kosten sind enthalten:
Busfahrt, Übernachtung/Frühstück/Halbpension, Val di Fassa Card und zwei Bergfahrten mit der Seilbahn. Im Kostenbeitrag ist außerdem eine Organisationspauschale von 40,00 € enthalten, die im Falle einer Stornierung nicht rückerstattet wird. Bei kurzfristigen Stornierungen werden die Kosten für Busfahrt und Unterkunft, sofern sie dem Schwäbischen Albverein berechnet werden, dem Teilnehmer belastet.
Wir freuen uns auf ein reges Interesse.

Die Wanderführer Alfred und Erika Allgaier
und Siegfried und Margaret-Rose Mahler

Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Nachrichten

Liebe Menschen in Kirchentellinsfurt,
ein besonderes Schreiben hat uns in diesen Tagen erreicht: Ein Ehepaar muslimischen Glaubens hat uns angesichts der Terroranschläge von Nizza und Wien geschrieben.
Wir freuen uns sehr darüber und sind nun dabei, Kontakt miteinander aufzunehmen.
Wie schön, in diesen Tagen des Gedenkens an Krieg und Terror solche Post zu bekommen. Vielen Dank dafür!

Sehr geehrte Kirchengemeinde Kirchentellinsfurt,
wir wohnen seit 11 Monaten in Kirchentellinsfurt in der Kirchfeldstraße. Als Mensch und Muslim möchten wir Ihnen unser hiermit aufrichtig empfundenes Beileid aussprechen.
Wir teilen eure Trauer in diesen schmerzvollen Stunden und sind in Gedanken bei euch. Neben unserer Trauer verurteilen wir diesen unmenschlichen Terrorangriff auf unschuldige Menschen, gleichgültig welche Hautfarbe sie haben oder welcher Religion sie angehören und distanzieren uns als Muslime von jeglicher Art von Terror und Extremismus.
Das Attentat in der Kirche in Nizza und auch der Terrorangriff in der Wiener Innenstadt ist unverzeihlich.
Einem Menschen das Leben zu nehmen mit der Begründung, dieser Mensch habe unseren Propheten beleidigt, zeigt, dass der Täter die Botschaft des Propheten nicht verstanden hat. Muhammed selbst ist sein Leben lang allen Beleidigungen und Respektlosigkeiten ihm gegenüber mit Sanftmut, Vergebung und Barmherzigkeit begegnet. Mit Großmut hat er die Herzen derer gewonnen, die ihm gegenüber feindselig waren.
Keine Provokation und keine Beleidigung, einfach nichts rechtfertigt die Ermordung eines Menschen; auch nicht die Beleidigung eines Propheten.
Die Tatsache, dass die Täter sich auf ihre muslimische Identität berufen und religiöse Parolen riefen, vertieft unsere Wut und Trauer weiter - denn ein Muslim kann kein Terrorist und ein Terrorist kann kein Muslim sein.
Wir möchten, dass Sie wissen, dass wir in unseren Gedanken zu Ihnen stehen. Wir beten für die Verstorbenen und wünschen den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid und beten dafür, dass so etwas nie wieder passiert!

Hilfe für Leib und Seele:
Es gibt den **Einkaufsdienst**. Inzwischen wird dieser ganz vom Rathaus aus koordiniert unter Tel. 90050.
Ein Ohr, das Ihnen **in Ihren Sorgen zuhört**, haben wir gern für Sie:
Pfarrer Dr. Tomas Begovic, Tel. 07121 600765
Pfarrerin Dr. Susanne Edel, Tel. 07121 603836
Pfarrerin Cordula Modrack, Tel. 07121 603835
Rund um die Uhr und kostenfrei ist die Telefonseelsorge erreichbar unter 0800 1110111.

Grundversorgung mit Lebensmitteln über:
www.tuebingertafel.de
Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet und getröstet!

Ihre Kirchengemeinden in Kirchentellinsfurt

Evang. Kirchengemeinde Kirchentellinsfurt

Homepage:
www.gemeinde.kirchentellinsfurt.elk-wue.de
Jetzt mit Gedanken zur Woche
Instagram: ev.kirchekfurt

Erreichbarkeit Gemeindebüro
Pfarramtssekretärin: Karin Hutmacher
Evangelisches Gemeindehaus, Hohenbergerstraße 1
Tel. 07121 600332, Fax 07121 6034055
Pfarramt.Kirchentellinsfurt@elkw.de
Öffnungszeiten:

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 11.30 Uhr
Freitag	8.30 - 10.00 Uhr

Erreichbarkeit Pfarrämter und Diakonat

Pfarrerin Edel
Evangelisches Pfarramt, Hohenbergerstraße 7
Tel. 07121 603836 (bitte lange klingeln lassen)
Susanne.Edel@elkw.de

Pfarrerin Modrack
Evangelisches Pfarramt, Hohenbergerstraße 7
Tel. 07121 603835, mobil: 0178 8901520
Cordula.Modrack@elkw.de

Diakon Wolfgang Dressler
Tel. 0176 21001204
wolfgang-dressler@gmx.de

Liebe Menschen in unserer Kirchengemeinde,
nun hat der „stille November“ begonnen. Es ist gar nicht so einfach, auch innerlich still zu werden und Frieden zu schließen mit dem, was gerade los ist. „Komm, wir ziehen in den Frieden!“, hat Udo Lindenberg schon vor etlicher Zeit gedichtet. Gemeinsam losziehen beginnt damit, miteinander zu sprechen über das, was uns bewegt, im Kleinen wie im Großen. Begegnungen vor dem Laden, ein Telefonat, eine ausgetauschte WhatsApp-Nachricht, ein „Grüß Gott“ nach dem Gottesdienst - Gott sei Dank gibt es auch jetzt Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen.
Auch in diesem Jahr tragen 10 Tage im November die Überschrift „Ökumenische Friedensdekade“. Rund um den Buß- und Bettag (18.11.2020) sind Stationen in der Kirche aufgebaut, die uns in besonderer Weise zur Besinnung einladen: Wie finden wir in den Frieden, der den Unfrieden in und um uns überwindet?
Am **Ewigkeitssonntag, 22.11.2020,** feiern wir um 10.00 und 11.30 Uhr Gottesdienst.
Wir gedenken an diesem Sonntag all unserer Gemeindeglieder, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind und laden Sie alle sowie die Angehörigen dazu ein.
Wir haben die Angehörigen aufgrund der Corona-bedingt reduzierten Plätze in der Kirche auf beide Zeiten aufgeteilt. Sollte versehentlich jemand nicht eingeladen worden sein, bitten wir dies zu entschuldigen und laden dennoch ganz herzlich ein. Auch wird in beiden Gottesdiensten Raum dafür sein aller anderen Verstorbenen zu gedenken.

Hinweise zu den Corona-Richtlinien im November
Wir können weiterhin auf Grundlage der geltenden Hygienevorschriften (Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, nicht singen,

mit Abstand sitzen) Gottesdienste feiern mit 60 bis 80 Personen im Kirchenraum unserer Martinskirche.
Auch Trauerfeiern können in dieser Größenordnung stattfinden, draußen dürfen zurzeit 100 Personen an einer Beerdigung teilnehmen.

Gottesdienste:

Sonntag, 22. November - Ewigkeitssonntag
10.00 und 11.30 Uhr Martinskirche, Gottesdienst
mit Pfrin. Dr. Edel
Opfer: Kirchenbezirksopfer für das Bauprojekt „Hospiz Tübingen - Menschen in Würde begleiten“ des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission e.V. (Difäm)
Bitte Mundschutz mitbringen!

Sonntag, 29. November - 1. Advent
10.00 Uhr Martinskirche, Gottesdienst mit Pfrin. Dr. Edel
Opfer: Gustav-Adolf-Werk
Bitte Mundschutz mitbringen!

Elternabend des neuen Konfi3-Jahrgangs
Im Januar beginnt der neue Konfi3-Jahrgang. So manches müssen wir ein bisschen anders machen, als wir es kennen. Aber auch in Corona-Zeiten werden wir mit jeder Menge Aktionen und Spaß in die Konfi3-Zeit starten - immer im Rahmen des aktuell Gebotenen und Möglichen. Am **26. November** um 20.15 Uhr gibt es dazu einen virtuellen Elternabend.
Sollte bei Ihnen keine entsprechende Post angekommen sein, Ihr Kind hätte aber Interesse an Konfi3, melden Sie sich bitte einfach kurz im Pfarramt.

Viele Grüße aus dem Konfi3-Team!

Wolfgang Dressler

Angebote für Kinder:

Guggloch - Die Seite für Kinder
Siehe unter "CVJM"

Kinderkirche
Uns gibt es trotz Corona. Aber die Kinderkirche kommt bis auf Weiteres zu euch nach Hause. „KiKi to go“ gibt es so lange, bis wir gemeinsam und gelassen miteinander im Gemeindehaus feiern können.
„KiKi to go“ ist die Kinderkirche in der Tasche: Geschichte, Gebet, Bastelset und kleiner Snack. Immer am Wochenende an eurer Haustür. Wer noch keine hat, aber gerne eine möchte, kann sich einfach per E-Mail (wolfgang-dressler@gmx.de) melden.

Krippenspiel der Kinderkirche
Auch in diesem Jahr machen wir gemeinsam ein Krippenspiel. Da wir es diesmal nicht gemeinsam in einem Gottesdienst spielen sollten, gibt es dieses Jahr ein Krippen-Hörspiel.
Hast du Lust, mit dabei zu sein?
Wir suchen Sprecherinnen und Sprecher und kleine Künstlerinnen und Künstler, die Bilder zum Krippenspiel gestalten. Melde dich einfach bei Diakon Wolfgang Dressler, Tel. 0176 21001204 oder wolfgang-dressler@gmx.de.

Hilfsangebote
in Lebenskrisen, Erziehungsfragen, Sucht, finanziellen Notlagen u.v.m. finden Sie auf unserer Homepage oder beim Diakonischen Werk Tübingen.

Kath. Kirchengemeinde Christus König des Friedens

Christus König des Friedens

Kirchentellinsfurt, Gesamtgemeinde Kusterdingen, Wannweil
E-Mail: pfarramt@christus-koenig.eu
Tel. 07121 600765, Fax 07121 677645
Homepage: www.christus-koenig.eu
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienstordnung

> Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.
>
> Mt 25,31

Es liegen vor jedem Gottesdienst Teilnehmerlisten aus, in die man sich verbindlich eintragen muss.

Samstag, 21. November
Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem
18.30 Uhr Wannweil: Vorabendmesse
(Wechsel mit Kirchentellinsfurt)

Sonntag, 22. November - Christkönigssonntag
Lesungen: Ez 34,11-12.15-17
1 Kor 15,20-26.28; Ev: Mt 25,31-46
9.00 Uhr Kusterdingen: hl. Messe
10.30 Uhr Kirchentellinsfurt: Patrozinium
(mit Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors)

Die Werktagsgottesdienste entfallen!

Samstag, 28. November
18.30 Uhr Kirchentellinsfurt: Vorabendmesse
(Erstkommunionkinder 2021)

Sonntag, 29. November - 1. Adventsonntag
Lesungen: Jes 63,16b-17.19b; 1 Kor 1,3-9
Ev: Mk 13,33-37
9.00 Uhr Kusterdingen: hl. Messe
(Erstkommunionkinder 2021)
10.30 Uhr Wannweil: hl. Messe
(Erstkommunionkinder 2021)

Vermeldungen

Öffentliche Gottesdienste
Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein. Aufgrund der steigenden Fallzahlen hat das Land Baden-Württemberg die Pandemiestufe 3 ausgerufen, deshalb gibt es bezüglich der Gottesdienste ein paar Änderungen. Beim Besuch der Gottesdienste bitten wir Sie, folgende Regelungen zu beachten: Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. An den Eingängen werden Sie nun wieder von Ordner*innen empfangen. Alle Gottesdienstbesucher sind verpflichtet, auch während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, diese zu tragen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf, damit wir eine gemeinsame Lösung finden. Im Eingangsbereich liegt eine Teilnehmerliste aus, in die Sie sich bitte eintragen. In Kirchentellinsfurt und Wannweil gibt es einen Eingang und einen Ausgang, damit der Abstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden kann. In Kusterdingen muss dementsprechend Abstand eingehalten werden. An den Eingängen gibt es die Möglichkeit zur Handdesinfektion. Bitte machen Sie davon Gebrauch. Zwischen den Mitfeiernden muss mindestens 1,5 Meter Abstand nach allen Seiten gewährleistet sein, deshalb bitten wir Sie, nur die gekennzeichneten Plätze einzunehmen. Stehplätze sind nicht möglich. Familien dürfen nebeneinander sitzen. Gemeindegesang ist leider nicht möglich, der Friedensgruß nur auf Entfernung. Die Kommunion wird unter besonderen hygienischen Aspekten erfolgen. Die Hostienschale ist während des Gottesdienstes abgedeckt. Der Kommunionspender trägt Mund-Nasen-Schutz. Kinder werden ohne Berührung gesegnet. Vorne am Altar gibt es ebenfalls gekennzeichnete Plätze zur Austeilung der Kommunion. Bitte hier die Abstandsregelung von mindestens 1,5 Metern einhalten. Die Körbe für die Kollekten werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt. Die Sonntagspflicht bleibt trotzdem bis auf Weiteres ausgesetzt, d.h. ältere Personen, die der Risikogruppe angehören, sollen durch diese neuen Möglichkeiten keine innere Verpflichtung verspüren, in den Gottesdienst zu kommen.

Samstag, 21.11.
Wechsel der Gottesdienstzeiten
Bitte beachten Sie: Da wir am Sonntag das Patrozinium unserer Kirche Christus König des Friedens in Kirchentellinsfurt um 10.30 Uhr feiern, findet die Vorabendmesse am Samstag, 21.11., um 18.30 Uhr in Wannweil statt.

Sonntag, 22.11.

Patrozinium
Um 10.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zur Feier des Patroziniums unserer Kirche Christus König des Friedens in Kirchentellinsfurt. Die hl. Messe wird von einigen Sängerinnen und Sängern unseres Kirchenchors unter Leitung von Frau Brigitte

Häberli musikalisch mitgestaltet. Die Jugendkollekte ist für die Förderung innovativer Jugendprojekte in unserer Kirchengemeinde sowie auf Dekanats- und Diözesanebene bestimmt.

Dienstag, 24.11.

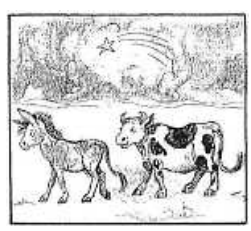
Kirchenchor
Bitte beachten Sie: Die Kirchenchorprobe findet in unserer Kirche Christus König des Friedens in Kirchentellinsfurt statt. Die 1. Gruppe beginnt um 19.30 Uhr, die 2. Gruppe um 20.35 Uhr. Nur diejenigen Chormitglieder sollen bitte zur Probe kommen, die persönlich von unserer Chorleiterin Frau Häberli telefonisch eingeladen werden. Es handelt sich um Chormitglieder, die bei der Gestaltung der Christmette mitwirken, falls möglich (zwei Gruppen von je acht Personen nacheinander an unterschiedlichen Plätzen).

Freitag, 27.11.

Weihnachtsbrief 2020
Da sich der Gemeindedienst nicht zum Etikettieren des Weihnachtsbriefs treffen kann, werden die Gemeindebriefe für Kirchentellinsfurt, Wankheim und Mähringen im Pfarramt etikettiert. Die Weihnachtsbriefe für Kirchentellinsfurt können dann von den jeweiligen Austräger*innen am Freitag, 27.11., von 10.00 bis 13.00 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums abgeholt werden. Der Gemeindedienst in Wannweil und in Kusterdingen etikettiert die Briefe separat und übergibt sie in üblicher Weise an die Austräger*innen. Ihnen allen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Samstag, 28.11./Sonntag, 29.11.
Erstkommunionvorbereitung
Gott schenkt uns das Licht des Glaubens
Die Vorbereitung der neuen Erstkommunionkinder 2021 wird während der gesamten Vorbereitungszeit in Gottesdiensten stattfinden. Dies ist die einzige, aber auch eine sinnvolle Lösung, um die Kinder auf die Feier der heiligen Messe und den Empfang der heiligen Kommunion vorzubereiten. Das erste Thema („Gott schenkt uns das Licht des Glaubens“) wird für die Erstkommunionkinder aus Kirchentellinsfurt in der Vorabendmesse in Kirchentellinsfurt am Samstag, 28.11., um 18.30 Uhr aufgegriffen, für die Erstkommunionkinder aus der Gesamtgemeinde Kusterdingen um 9.00 Uhr in der Kirche St. Stephanus und für die Erstkommunionkinder aus Wannweil in der Kirche St. Michael um 10.30 Uhr. Wir bitten die Erstkommunionkinder, ihre Taufkerzen mitzubringen oder eine andere passende Kerze. Natürlich können die Familien auch auf die anderen Gottesdienste ausweichen, falls der Termin nicht passend ist. Nicht möglich ist dies jedoch in Kusterdingen, da die Kirche nur wenige Plätze in der augenblicklichen Situation aufweist. Die Plätze benötigen wir bereits für die Erstkommunionfamilien der Gesamtgemeinde Kusterdingen.

Hinweise:



Mit Ochs und Esel unterwegs zur Krippe
Eine Adventstüte für die Familie
Erfreulicherweise haben viele Familien ihr Interesse an einer vorbereiteten Adventstüte bekundet**.** Damit diese rechtzeitig zum 1. Advent in die Familien kommen, stehen die Adventstüten am Sonntag, 29.11., in den Kirchen bereit:
von 10.00 bis 18.00 Uhr
in der Kirche Christus König des Friedens
in Kirchentellinsfurt für die Familien in Kirchentellinsfurt
von 10.15 bis 18.00 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche
in Kusterdingen für die Familien in Kusterdingen
und auf den Härten
von 11.45 bis 18.00 Uhr in der St.-Michaels-Kirche
in Wannweil für die Familien in Wannweil.
Bei Fragen melden Sie sich bitte bei Eva Schlegel (eva.schlegel@christus-koenig.eu, Tel. 01577 3956975) oder im Pfarramt (Tel. 07121 600765).

Apfelbrot-Verkauf statt Weihnachtsmarkt
Trotz Ausfall des Wannweiler Weihnachtsmarktes möchte der Kindergarten St. Michael die Tradition aufrechterhalten und für Sie unser traditionelles Apfelbrot backen. Der Verkauf (unter Einhaltung aller Corona-Hygienevorgaben) findet statt am 8.12., 15.00 bis 17.00 Uhr, am Fahrradständer neben der kath. Kirche Wannweil. Der Verkauf findet nur gegen Vorbestellung bis 3.12. bei Monika Rilling (Tel. 07121 6904433, E-Mail: elternbeirat.stmichael@wannweil.de) statt. Bei Bedarf liefern wir das Apfelbrot auch gerne innerhalb Wannweils aus. Sprechen Sie uns einfach darauf an. Die Einnahmen kommen den Kindern des Kindergartens St. Michael zu Gute.

Sternsingen - aber sicher!



Liebe Familien, Kinder und Eltern, liebe Begleiter*innen der letzten Jahre, mit Corona hat eine neue Lebensrealität Einzug gehalten bei uns und in vielen anderen Ländern. Sie ist geprägt von Rücksicht aufeinander und Abstand voneinander, vom Einhalten vieler Regeln und vom Durchhalten, auch wenn manches schwerfällt. Die Aktion Dreikönigssingen 2021 soll - Stand heute - stattfinden. Der Segen der Sternsinger für die Menschen wird in diesem Winter ein besonders starkes Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sein. Zugleich erleben die Sternsinger, dass wir gerade in dieser Zeit solidarisch sind mit Kindern, die unsere Hilfe brauchen. "Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit", so heißt das Motto 2021. Die Ukraine ist das Beispielland der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Wir schauen diesmal besonders auf die Kinder, die von ihren Eltern lange getrennt leben, weil diese im Ausland arbeiten. Außerdem wird auch dieses Jahr wieder ein Teil an Pater Eduardo nach Peru gehen, der dort Volksküchen für Menschen anbietet, die nicht genug Geld haben. Gerade jetzt sind viele Kinder mit ihren Familien dazugekommen, weil das Geld fehlt.

Hygienekonzept
Das Kindermissionswerk schlägt ein Hygienekonzept vor, das auch für unsere Kirchengemeinde Klarheit schafft und uns bei einer sicheren Durchführung der Sternsingeraktion hilft. Es sieht vor, dass die Kinder die Häuser nicht betreten, leider nicht singen und keine Blasinstrumente spielen dürfen. Sollte also ein Kind Geige, Gitarre o.Ä. spielen, wäre das durchaus möglich. Die Spenden werden nicht von den Kindern, sondern von den Begleitern entgegengenommen. Eine Alltagsmaske und ausreichender Abstand zueinander schaffen zusätzliche Sicherheit.

Gruppen
Um die Aktion noch sicherer zu gestalten, macht es am meisten Sinn, wenn die Kinder und Begleiter*innen einer Gruppe aus möglichst wenigen Haushalten/Familien kommen oder in eine Klasse gehen. Vielleicht gibt es ja Freundeskreise (konfessionsunabhängig) oder Geschwister, die eine Gruppe bilden können/wollen. Eine Gruppe besteht aus drei bis vier Kindern und einem*r Begleiter*in (Elternteil, Jugendlicher).

Vorbereitung, Aussendung und Dank
Wie genau die Vorbereitung, die Aussendung und der Dank stattfinden werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar. Es ist sicher, dass wir kein großes Treffen machen können, bei dem alle zusammen sind. Aber wir werden kreative Lösungen finden.

Rückmeldung
Falls wir die Sternsingeraktion durchführen können, brauchen wir wieder viele Sternsinger. Bitte melden Sie Ihre Kinder auf jeden Fall an. Alle, die an der Sternsingeraktion beteiligt sind, stehen per E-Mail in Kontakt zueinander und werden rechtzeitig informiert, sollte die Aktion nicht stattfinden können. Für die Planung bitten wir um baldige Rückmeldung bis spätestens Donnerstag, 10.12., gerne auch schon früher.

St.-Martins-Feier im Kindergarten St. Michael, Wannweil



Die Kindergartenkinder unseres Kindergartens St. Michael in Wannweil feierten St. Martin am 11.11.2020 und haben einen sehr gefühlvollen, in sich ruhenden und wunderschönen St.-Martins-Tag erlebt. Zur Freispielzeit war im großen Gemeindesaal weiterhin eine Bewegungsbaustelle "Die Stadt Tours“ aufgebaut, in der St. Martin vor langer Zeit lebte und wirkte. Die Kinder konnten in ihrer eigenen Vorstellung auf den Spuren von St. Martin

durch die Stadt „turnen“. Die Stadtführung ging los auf der Stadtmauer. Sie fanden dort einen Ausblick auf Rehe und Hirsche im Wald. Weiter ging es über eine Hängebrücke zum Fluss Loire, den sie durch einen Sprung ins Wasser oder durch eine Rutsche überqueren konnten. Nach einem kurzen Abstecher in den Dom mit Besuch beim St.-Martins-Pferd ging es nach unten in die Katakomben der Stadt. Vorbei an einem Seitenarm der Loire kamen die Kinder dann bei einer Gänseleiter und bei einem Gänsebalken im bedeutungsvollen Gänsestall an. Auf großen Steinen ging es weiter, um abschließend in einem kurzen Ritt zum Anfang der Stadtführung zurückzukommen. Die Kinder sind nun Tours-Stadtexperten! Danach versammelten wir uns alle zur Einstimmung im großen Gruppenraum. Die Kirche war bereits hergerichtet und alle Kinder konnten dort vor dem Altar Platz nehmen. Ein stimmungsvolles Bodenbild war vor dem Altar aufgebaut. Es stellte die Stadt Tours mit ihrer Stadtmauer und einigen Gebäuden dar, St. Martin in der Mitte, wie er seinen Mantel teilt. In einer stimmungsvollen St.-Martins-Feier, bei der alle Kinder aktiv mitgestalten konnten, erlebten die Kinder und Erzieherinnen ein starkes, andächtiges Zusammengehörigkeitsgefühl. Das von den Vorschülern vorgetragene Lied „Gut, dass wir einander haben, gut dass wir einander sehn …“ verstärkte diese gefühlvolle Feier. Das traditionelle Teilen der Martinsbrötchen war für alle Kinder auch ein sehr wichtiger Bestandteil der Feier, ebenso wie der St.-Martins-Punsch. Der Laternenumzug im Hellen war für die Kinder ebenso ein Erlebnis. Durch das stimmgewaltige Singen haben einige Bewohner ihre Fenster geöffnet und nachgeschaut, was da denn los ist. Die Kinder und auch die Erzieherinnen konnten trotz der Corona-Zeit ein ganz anderes und besonderes St.-Martins-Fest 2020 mit viel Licht und Freundlichkeit erleben.

Homepage
Alle Bekanntmachungen des Gemeindeboten sowie die aktuellen Veranstaltungen schon ab Mittwoch der jeweiligen Woche auf der Homepage www.christus-koenig.eu.

Neue Artikel auf der Homepage
Das neue Lied für November 2020
… weiterlesen auf unserer Homepage
Kurznachrichten: Das planen wir im Advent.
… weiterlesen auf der Homepage

PS: Immer aktuell bleiben und einfach beim Newsletter auf der Homepage anmelden. Wenn es wichtige Nachrichten von Christus König gibt, erhältst du eine Mail.

Evang.-meth. Kirche Kirchentellinsfurt

Kontakt:
Pastor Christoph Klaiber
christoph.klaiber@emk.de
Tel. 07121 54566
Homepage: www.emk.de/kirchentellinsfurt

Gottesdienste:

Sonntag, 22. November
10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Betzingen
mit Pastor Christoph Klaiber

Sonntag, 29. November
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Christoph Klaiber

Unsere Gottesdienste können ohne Anmeldung besucht werden!
Zutritt mit Mund-Nasen-Bedeckung und solange die Plätze ausreichen. Wer an erkältungsähnlichen Symptomen leidet (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber), darf nicht kommen. Die Namen der teilnehmenden Personen müssen wir erfassen.
Gleichzeitig werden wir weiterhin Gottesdienste über Livestream im Internet und als CDs zum Nachhören bereitstellen.
Alle Veranstaltungen außer den Gottesdiensten fallen bis Ende November aus oder finden online statt.

Unsere Online-Angebote finden Sie hier:
www.youtube.com/c/evangelischmethodistischekirchebetzingen

Kein Basar dieses Jahr
Liebe Kirchentellinsfurter Bürgerinnen und Bürger,
unser traditioneller Basar Ende November in der ev.-meth. Kirche in Kirchentellinsfurt muss aufgrund der Corona-Situation leider ausfallen.
Wir bedauern sehr, dass wir Sie in diesem Jahr nicht in unseren Räumen und an unseren Verkaufstischen begrüßen können.
Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße vom gesamten Basar-Team!

Neuapostolische Kirche

Wannweil, Marienstraße 84
Gemeindevorsteher Tel. 0173 9576633
E-Mail: nak.wannweil@wannweil.de

Sonntag, 22. November
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
9.30 Uhr Gottesdienst als Internet-Livestream oder
über Telefon als Alternative zum Gottesdienst in der Kirche

Mittwoch, 25. November
20.00 Uhr Gottesdienst
Übertragung als Internet-Livestream und über Telefon

Sonntag, 29. November - 1. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
9.30 Uhr Gottesdienst als Internet-Livestream oder
über Telefon als Alternative zum Gottesdienst in der Kirche

Links zum Internet-Livestream:
Sonntag: https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland
Mittwoch: http://bit.ly/nak-rt

Für die Gottesdienste in der Kirche gilt folgende Regelung:
Wegen der Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie und des dadurch verringerten Platzangebots in der Kirche ist eine Anmeldung beim Gemeindevorsteher unbedingt erforderlich.

Sonstiges

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Freiwilligendienste: Ein Plus für die Rente
Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren - das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung, denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.
Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre „Freiwilligendienst und Rente“. Die Broschüre kann unter Tel. 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an: presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspenden weiterhin dringend benötigt
Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig: Nicht nachlassen und weiterhin Blut spenden! Aufgrund der begrenzten Haltbarkeiten von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Herbst- und Wintermonate zu gelangen.

Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin **am Dienstag, 1.12.2020, von 14.30 bis 19.30 Uhr, in die Richard-Wolf-Halle, Neue Steige 25 in 72138 Kirchentellinsfurt** ein.

Blutspenden. Mit Abstand sicher!
Auch in Corona-Zeiten ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt.

Wichtige Neuerung: Online-Terminreservierung
Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt.

Hier finden Sie Ihren Blutspendetermin**:**
https://terminreservierung.blutspende.de/m/kirchentellinsfurt-richard-wolf-halle

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800 1194911 zur Verfügung.

Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende zwei Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter www.blutspende.de/corona/.

Hilfe für Künstler ohne Bühne

Mit der Aktion "Rettet die Bühne" unterstützen Sie freie Kulturschaffende in der Corona-Krise
Ob Musiker, Schauspieler, Theatermacher oder Kabarettisten: Es sind die freischaffenden Bühnenkünstler, die mit am schlimmsten unter der Corona-Krise leiden. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr stehen sie völlig ohne Auftrittsmöglichkeit da.
Diesen Kulturschaffenden will der Reutlinger General-Anzeiger mit seiner Aktion "Rettet die Bühne - Hilfe für Künstler" helfen. Über den Verein "GEA-Leser helfen" sammelt der GEA bis 26. November Spenden für Bühnenkünstler in den Kreisen Reutlingen und Tübingen. Diese können ebenfalls bis 26. November unter der E-Mail-Adresse rettet-die-buehne@gea.de Unterstützung beantragen. Der Erlös der Aktion soll unter den berechtigten Antragstellern zu gleichen Teilen ausgeschüttet werden.
Die Situation der freischaffenden Bühnenkünstler ist in der Corona-Krise überaus schwierig. Von März bis Mai/Juni fielen sämtliche Auftrittsmöglichkeiten aus. Seit Anfang November ist das Bühnenleben erneut abgestellt - niemand weiß, für wie lange. Dazwischen gab es wenige Monate die Chance, in Autokinos oder vor einem Corona-mäßig ausgedünnten Publikum aufzutreten, allerdings nur selten.
In Interviews berichteten Künstler aus der Region von einem Jahr praktisch ohne Auftritte. Vertreter freier Theater erzählen, wie schwierig es ist, in der Corona-Zeit Theater zu machen. Dennoch müssen diese Künstler ihren Lebensunterhalt bestreiten. So ist eine ganze Kulturszene in Gefahr wegzubrechen.
Wenn wir wollen, dass es nach Corona mit der Kultur weitergeht, wenn wir wieder tolle Bühnenerlebnisse genießen wollen, dann brauchen diese Künstler unsere Unterstützung. Sonst werden viele von ihnen sich nach anderen Verdienstmöglichkeiten umsehen.
Auch Bund, Land und Kommunen haben Hilfsprogramme aufgelegt. Das wird aber nicht reichen. Die Einnahmeausfälle der Kulturschaffenden haben nicht erst im November angefangen und werden mit Ende November nicht aufhören. Daher bitten wir Sie an dieser Stelle um Ihren Beitrag.
Spenden können Sie mit dem Stichwort "Bühnenkünstler" an folgende Konten des Vereins "GEA-Leser helfen":
Kreissparkasse Reutlingen
DE50 6405 0000 0000 0067 67, BIC: SOLADES1REU
Volksbank Reutlingen
DE83 6409 0100 0420 0000 03, BIC: VBRTDE6R
Die Gesamtsumme der Spenden, die bis 26. November zusammenkommt, wird gleichmäßig unter den anspruchsberechtigten Bewerbern ausgezahlt.
Bühnenschaffende aus der Region, die Unterstützung benötigen, können bis 26. November unter der E-Mail-Adresse rettet-die-buehne@gea.de Unterstützung beantragen. Voraussetzung ist, dass sie ihren Wohnsitz im Landkreis Reutlingen oder Tübingen haben, vorwiegend von ihrer Bühnentätigkeit leben und diese nicht als Teil eines staatlich geförderten Orchesters, Theaters oder anderer Einrichtungen ausüben. Die genauen Bedingungen finden Sie auf www.gea.de/rettet.die-buehne.

(akr)

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Recht auf freie Auswahl
Fitnessstudio muss seinen Kunden für die Zeit des Lockdowns auch insolvenzabgesicherte Gutscheine anbieten
Nach dem ersten Lockdown haben viele Verbraucher von ihrem Fitnessstudio Gutscheine für die ausgefallenen Trainingswochen erhalten.
Nicht immer entsprechen diese den gesetzlichen Vorgaben.
Verbraucher haben bei der Entschädigung auch ein Recht darauf, einen Gutschein zu erhalten, der von staatlicher Seite gegen Insolvenz abgesichert ist.
Verbraucher, die während des Lockdowns nicht in ihren Fitnessstudios trainieren konnten, haben ein Recht auf Entschädigung für bereits bezahlte Beiträge. Wenn Mitglieder den Fitnessvertrag vor dem 7. März geschlossen und die Mitgliedsbeiträge bereits bezahlt haben, kann der Studiobetreiber anstelle der Rückzahlung auch einen Wertgutschein für diese Beiträge herausgeben. Doch nicht alle Studios informieren ihre Kunden transparent darüber, was ihnen tatsächlich zusteht. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht dagegen vor. „Selbstverständlich dürfen Fitnessstudios ihren Kunden verschiedene Alternativen als Ausgleich für die Schließung anbieten“, sagt Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, „verpflichtend ist jedoch, dass auch der insolvenzabgesicherte Gutschein darunter ist.“ Dass diese Transparenz nicht immer gegeben ist, zeigt der Fall einer Verbraucherin, der anstelle des offiziellen Gutscheins nur vier andere Alternativen angeboten wurden. So konnte sie während des Lockdowns bezahltes Geld unter anderem als Gutschein für eine Ernährungsberatung oder einen Sportkurs, als Gratistraining für Freunde oder als kostenlose Verlängerung ihrer Mitgliedschaft einlösen. Der von der Bundesregierung beschlossene Gutschein wurde ihr aber auf Nachfrage sogar verweigert. Das ist rechtswidrig, wie auch der Besitzer des Studios nach Abmahnung durch die Verbraucherzentrale in einer Unterlassungserklärung anerkannte.

Offizieller Gutschein oder alternative Lösung?
Doch wo liegen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gutscheinen? „Der von der Bundesregierung beschlossene, insolvenzgesicherte Gutschein ist bis zum 31.12.2021 gültig. Lösen Verbraucherinnen und Verbraucher diesen bis zu diesem Tag nicht ein, so muss der Studiobetreiber umgehend den Wert ausbezahlen“, erklärt Buttler. Gerade für Verbraucher, die ihren Vertrag kündigen wollen, die wegziehen oder aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht mehr im Fitnessstudio trainieren wollen, ist dies eine gangbare Lösung. „Eine kostenlose Verlängerung der Mitgliedschaft macht in solchen Fällen wenig Sinn und ist schlicht unzumutbar.“ Daneben steht es Fitnessstudios frei, ihren Kunden andere, vielleicht auch finanziell höherwertige Entschädigungen anzubieten, doch müssen alle Möglichkeiten transparent dargestellt

werden. Verbraucher können sich die alternativen Gutscheine in der Regel jedoch nicht auszahlen lassen. Und noch einen Vorteil hat der offizielle Gutschein aus Sicht der Verbraucherzentrale: „Sollte das Fitnessstudio bis Ende 2021 insolvent gehen, springt der Bund ein und zahlt die Entschädigung an die Verbraucher aus“, so Buttler.

Geld statt Gutschein?
Nicht nur Fitnessstudios und viele andere Unternehmen können trotz der staatlichen Hilfen durch den Lockdown finanzielle Schwierigkeiten bekommen. „Viele Verbraucher, die in Kurzarbeit sind oder die wegen Corona ihre Arbeit verloren haben, brauchen das Geld jetzt und nicht erst 2021“, weiß Buttler. Sofern Verbraucher in einer finanziellen Notlage sind, können diese den Gutschein ablehnen und auf Auszahlung bestehen. Große Hürden bestehen hierfür aber nicht: Die Notlage muss nachvollziehbar gegenüber dem Studiobetreiber erklärt werden - Kontoauszüge oder spezielle Unterlagen darf der Studiobetreiber aber nicht verlangen. Auch wenn der Fitnessvertrag während der Corona-bedingten Schließzeit ausgelaufen ist, haben Kunden aus Sicht der Verbraucherzentrale ein Recht auf ihr Geld. Schließlich muss die Einlösung des Gutscheins vor dem regulären Vertragsende möglich sein.

Links zum Thema:
„Fitnessstudiobeiträge in Corona-Zeiten“:
www.vz-bw.de/node/50741
„Sport zu Corona-Zeiten“: www.vz-bw.de/node/50029
Corona-Pandemie: Antworten auf wichtige Alltagsfragen für Verbraucher - Informationen rund um Verbraucherrechte und Corona: www.vz-bw.de/node/45691

Jahrgang 1941/42 Kirchentellinsfurt

Aufgrund der vorerst für den Monat November 2020 von der Bundesregierung erlassenen Corona-Vorschrift müssen wir leider unser jährliches Adventsessen am 29. November 2020 im Landgasthof "Adler" in Sickenhausen absagen.

Wassonstnochinteressiert

Pflegeimmobilie als Kapitalanlage

Mietrendite bis 4,5 %, staatlich abgesichert, langfristige Pachtverträge über 20 Jahre, ab 166.000,- Euro, Bestands- und Neubauobjekte.

Günstige KfW-Konditionen möglich. Provisionsfrei, wir vermitteln Sie direkt an den Eigentümer!

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de

Brigitte Nussbaum GmbH und Co. KG

Nussbaum hilft, gemeinsam zu helfen

NEU

Stellen Sie Ihr Projekt vor.
Unsere Heimat spendet.

Jetzt Projekte einstellen

gemeinsam helfen.de

Aus dem Verlag

3 Tipps

So vermeiden Sie Narben

Mit natürlichen Inhaltsstoffen können Sie alte Narben geschmeidig machen. Wir stellen Ihnen ein Rezept für ein Narbenöl vor und und geben 3 Tipps, wie Sie Narben vermeiden.

Viele denken, dass mit der Wundversorgung das Thema Verletzung erledigt ist. Allerdings lohnt sich die Pflege von Wunden, um Narben zu vermeiden und den Heilungsprozess zu unterstützen.

3 Tipps:
1. Wunden vor der Sonne schützen
2. Heilende Wunden nicht Druck, Dehnung oder Reibung aussetzen
3. Narbenöl regelmäßig auf die verschlossene Wunde auftragen

Rezept für ein Narbenöl
- 3 ml Jojobaöl
- 3 ml Rotöl (Johanniskrautöl)
- 3 ml Ringelblumenöl
- 1 ml Lavendelöl

Alles in einem Roll-On oder ähnlichem Gefäß vermischen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Gemüsebrühe

Gemüsebrühe selber machen lohnt sich, meint Jörg Ilzhöfer. Sie ist Teil und Grundlage von verschiedensten Gerichten. Am besten machen Sie mehr und frieren die Brühe portionsweise ein.
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Jörg Ilzhöfer

Zutaten:
- 3 Zwiebeln
- 3 Karotten
- 1 Bund Frühlingslauch (ohne den dunkelgrünen Teil)
- 1 Knollensellerie, klein
- 1/2 Staudensellerie, klein
- 3 Tomaten
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Bund Petersilie, klein
- 5 Champignons, groß
- Thymian, Estragon, Lorbeerblatt, Rosmarin, Pfefferkörner, Nelke
- 0,1 l Weißwein, trocken
- Salz/Pfeffer/Muskat

Das geputzte Gemüse in Scheiben schneiden. Die Tomaten halbieren. Knoblauch schälen und halbieren. Die Zutaten mit 5 Liter Wasser kalt aufsetzen und 1 x kurz zum Kochen bringen.
Nun die Hitze leicht zurückdrehen und ca. 4 Stunden leicht simmern lassen. Nicht kochen! Sonst wird die Brühe trüb! Durch ein Sieb mit Passiertuch geben, final abschmecken und kühl stellen oder sofort weiterverarbeiten.

Ilzhöfers Tipp: Um Aromen im Gemüse noch stärker hervorzuheben, kann man das Gemüse leicht in Olivenöl anschwitzen. Dann erst auffüllen mit kaltem Wasser und Weißwein.
Die Brühe wird besonders klar, wenn nach dem Aufgießen nicht mehr umgerührt wird. Evtl. nur ab und zu am Topfboden entlanggehen. Der an der Oberfläche entstandene Schaum enthält die Trübstoffe und evtl. Fett. Diesen Schaum mit einer Schaumkelle ständig abschöpfen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR